



WEINWELTEN



HANS TERZER UND SEIN APPIUS

Der dritte Jahrgang ist da!



Blick von Eppan Berg auf den Bozener Talkessel

Es ist Herbst in Südtirol, die Ernte ist eingebracht, die Weinbauern zufrieden, und im Barriquekeller der Kellerei St. Michael-Eppan erblickt Appius das Licht der Welt. Genauer gesagt ist es für einen neuen Wein eher der Moment seiner Kommunion mit der Welt. Was so feierlich klingt, ist für manch abgeklärten Weinjournalisten ein weiterer Wein, der auf

*Appius ist der erste Wein,
der die Unterschrift von Hans
Terzer auf dem Etikett trägt.*

dem Prüfstand steht, für manch anderen jedoch ist es viel mehr. Wein ist ein kulturell aufgeladenes Produkt wie kein zweites, Appius erzählt uns eine Geschichte über den Macher

und die Weiterentwicklung des Weins in St. Michael-Eppan.

Appius das ist der erste Wein, der die Unterschrift von Kellermeister und Direktor Hans Terzer auf dem Etikett trägt. Das moderne Etikett, das eine Rebe stilisiert, und die Flaschenform sind eigens dafür entwickelt worden. Hans Terzer wäre nicht Hans Terzer, wenn er nicht auch bei diesem neuen Wein seinen Weg geht. Lange wurde im Team zwischen Obmann, Geschäftsführer, zweitem Kellermeister und dem Marketing alles abgewogen und auf Herz und Nieren geprüft. Jetzt ist er da, der beste Wein der Kellerei St. Michael, der über der berühmten Valentin-Linie strahlt, die Hans Terzer so erfolgreich geprägt und ausgebaut hat.

Terzer wählt gezielt einen anderen Weg als Kollegen in Südtirol oder andere Kultwinzer in Italien. Sein Wein ist ein „best of“ des Jahrgangs.



Tradition und Moderne in Eichenholz

Es kann dann in Zukunft auch mal ein Rotwein sein, stellt er, der privat internationale, hochwertige Rotweine liebt, in Aussicht. In jedem Jahr soll es der perfekte Ausdruck von Südtirol, den Weinbergen in Eppan und den dort wachsenden Rebsorten und natürlich der akribischen und inspirierten Arbeit von Hans Terzer und seinem Team. Ein Versprechen, das dieser Wein in 10 Jahren viel Freude machen wird, gibt er mit auf den Weg und sagt: „Ci stiamo“ - ganz einfach „das ist es“.

Manch einer könnte dieses knappe Lob für den Wein aus dem Mund des selbstkritischen

Kellermeisters überhören, es ist jedoch der Adelsschlag für seine Arbeit, die Lagen und Sorten in Eppan, die dies ermöglichen. Beim Jahrgang 2010 ist es ein Anteil Chardonnay im Holz, dazu der unerlässliche Weißburgunder von den kalkhaltigen Böden in Eppan, ein vielschichtiger Grauburgunder mit Körper und Mineralität, und natürlich etwas Sauvignon blanc, das Ausdrucksstärkste, was der Keller hergibt. Solch eine Auseinandersetzung mit dem Jahrgang ist ein spannendes Spiel, das auf Erfahrung und Können baut.

Und mit dem 2012er Jahrgang hat Terzer den Sauvignon blanc Anteil wieder etwas zurück gefahren. „Der Chardonnay spielt heuer eine große Rolle“, bilanziert Hans Terzer. Es gibt rund 5.000 Flaschen und 400 Magnumflaschen, wobei der Verkaufspreis bei ca. 100 die Flasche liegt. Besonders die deutschen Kunden wird es freuen, das dieses Jahr ein paar Hundert Flaschen mehr den Markt erreichen.





Damit liegt der Absatz des Appius in Deutschland bei rund 20% der Menge. Für die Restaurants in Südtirol und Italien ist der Großteil der Menge bestimmt. Beim Meraner Weinfestival im November konnten die Besucher schon den neuen Jahrgang in den Gourmettempeln wie dem Sissi in Meran genießen.

Am Ende des Tages ist dieser Wein auch eine Auszeichnung für die Weine der St. Valentin Linie, allesamt Weine mit hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis, allesamt Spitzenweißweine mit Lagerpotenzial. Beim Abendessen zur feierlichen Präsentation des Appius zeigte Hans Terzer in Kombination mit den Speisen seines Freundes Herbert Hintner eine

sehr überzeugende Palette gereifter Valentin-Weine vom Sauvignon blanc (2001 und 2007) über den Weißburgunder (2001 und 2007) und den Chardonnay (1998 und 2007). Auf Zahlen verlässt sich Hans Terzer auch bei seinen öffentlichen Reden und Vorträgen. Diese sind verlässlich und dokumentieren das Geleistete, kurz den Erfolg.

1977 -
Die erste Ernte als verantwortlicher Kellermeister



1977 - Erste Ernte als Kellermeister!

Im Jahre 1989 begann die Kellerei mit 1.200 Flaschen Sauvignon St. Valentin, heute sind es rund 130.000, und der 2001er ist aus heutiger Sicht damals fast übersehen worden. Das Jahr 1982 sah den ersten Chardonnay in Südtirol, natürlich aus Eppan. Zum Abendessen gab es den 1998er, der einen Meilenstein markiert. Im 2000er Gambero Rosso erhielt dieser Wein und zwei weitere Valentin-Weine die begehrte Auszeichnung und dazu den Titel Kellerei des Jahres.

Hans im Glück, das sollte man meinen, doch der Südtiroler ist selbstkritisch, er wirkt zurückhaltend, manchmal fast unsicher im Umgang mit der Presse und gleichzeitig dann wieder voll überzeugt von seiner Arbeit, was mancher als Arroganz zu Unrecht einordnen könnte.

In den 15 Jahren, die ich ihn wiederholt getroffen habe ist er insgesamt weicher und mit den Jahren zufriedener geworden. Und nun feiert Terzer schon seine 41. Ernte in Eppan! Einen Großteil dieser Zeit hat er auf den Weißburgunder als Markenwein und Aushängeschild Südtirols gesetzt. Hans Terzer und die Kellerei erzeugen den Weißwein Schulthaus, der Jahr für Jahr viel Trinkfreude bereitet und eine Referenz für Südtirol ist. Für kleines Geld die Faszination Südtirols erleben, und das - wenn möglich - in Verbindung mit gutem, regionalem Essen, darauf legen nicht nur die Südtiroler viel Wert.

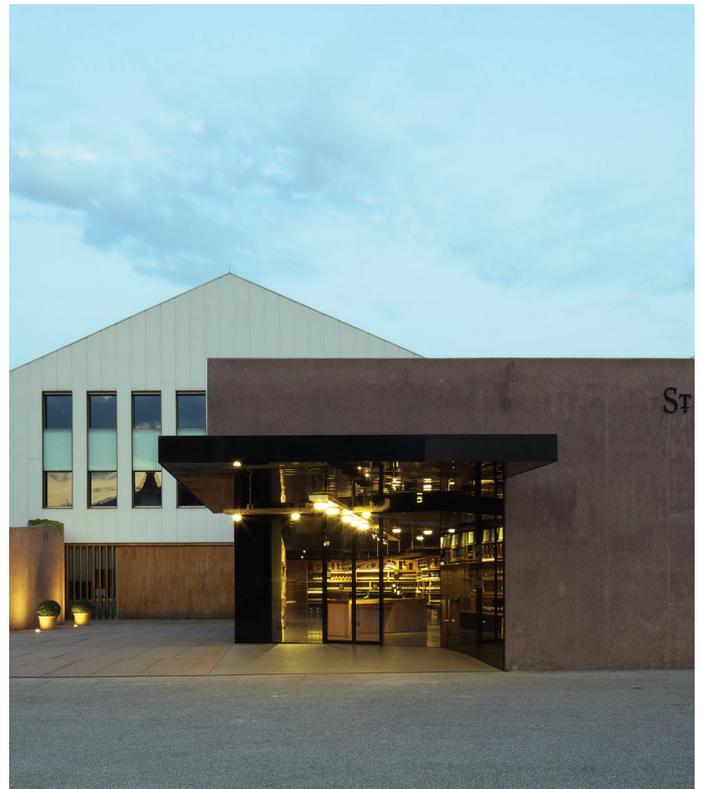
Nicht nur für die vielen Weinliebhaber, die jedes Jahr im Weinshop vorbeischauen, ist es eine Freude, bei einem Glas Weißburgunder oder Sauvignon blanc die dreidimensionale Karte der Lagen zu betrachten, die verschiedenen Erdprofile und das zusammengetragene Wissen zu studieren.

*Nach dem Besuch im Weinshop
zieht es einen fast magisch
hinauf nach Eppan Berg...*

Ein ganz besonderer Tipp für Liebhaber der Weine von St. Michael-Eppan ist das derzeitige Angebot im Weinshop. Besucher können dort 6 verschiedene Jahrgänge des Weißburgunders Valentin erwerben, eine Sonderedition, die sich

bislang in Südtirol keiner gewagt hat, und die viel über das Weinverständnis von Terzer aussagt.

Nach dem Besuch im Weinshop zieht es einen bei Sonnenschein fast magisch hinauf nach Eppan Berg, vorbei an den Schlössern, Ansitzen und den Weinbergen, die unterhalb der mächtigen Mendelkalkwand liegen.



Mit dem Fernblick auf den Rosengarten im Eissacktal oder die Meraner Berge ist das Erlebnis Eppan und Südtirol, möglicherweise nach einem guten Essen im Turmbach mit gereiften Weinen der Valentin-Linie nicht zu übertreffen. So wie der Wein Appius, der neben sich viele Monumente internationaler Weißweingrößen sehen wird, der aber ein einzigartiger und unvergleichlicher Spitzenwein ist.



KELLEREI ST. MICHAEL EPPAN

www.stmichael.it | office@stmichael.it



VALENTIN-WEINE

Sauvignon blanc, Chardonnay, Weißburgunder,
Pinot Grigio, Gewürztraminer, Passito Comtess
Pinot Noir, Lagrein, Merlot, Cabernet



ÜBERNACHTEN

Tipps für Unterkünfte bei den Weinbauern
finden Sie auf www.stmichael.it

